

Pressemitteilung 6. Maritimer Marktplatz Nordwest

12.04.2018

Nordenham. Monopiles, Schwerlastkrananlagen, Umschlag von Projektladung und Schüttgütern - ca. 80 interessierte Teilnehmer erhielten bei der sechsten Auflage der Veranstaltungsreihe „Maritimer Marktplatz Nordwest“ umfangreiche Einblicke in den vielseitigen Hafenstandort Nordenham und in die Fertigung und die Verladung von Monopiles als Gründungsstrukturen für Offshore-Windkraftanlagen. Gastgebende Unternehmen der vom Maritimen Cluster Norddeutschland e. V. in Kooperation mit der Oldenburgischen IHK und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, sowie weiteren Partnern ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe waren die Steelwind Nordenham GmbH und die Rhenus Midgard GmbH & Co. KG.



Bild1: MCN e. V.

Herr Dr. Ralf Hubo, Geschäftsführer der Steelwind Nordenham GmbH gab interessante Einblicke in die Fertigung und die Verladung von Monopiles als schwere Gründungselemente für Offshore-Windkraftanlagen. Der Einsatz von Monopiles ist im Vergleich zu anderen Gründungsstrukturen besonders wirtschaftlich und auch in großen Wassertiefen zu realisieren. Trotz Ihrer Dimensionen und Ihres Gewichtes gelten Monopiles als verhältnismäßig einfach zu transportieren und aufzubauen. Im Zuge der Energiewende sind weiter wachsende Anlagengrößen zu erwarten, sodass noch größere und schwerere Monopiles geplant werden, die neue Herausforderungen in der Logistik mit sich bringen. Der Standort Blexen verfüge mit seinem Heavy Lift Terminal über ideale Voraussetzungen und sei damit als Produktionsstandort für die Offshore-Windenergiebranche zukünftig weiter gut aufgestellt.

Der Geschäftsführer der Rhenus Midgard GmbH & Co. KG, Herr Uwe Oppitz, informierte über die umfangreichen Aktivitäten in einem der größten öffentlich zugänglichen privaten Häfen Deutschlands. Hauptsächlich werden flüssige und feste Massengüter, Kohle, Holz und Stahl sowie als besonderes Tätigkeitsfeld viele hundert Kilometer von Seekabeln und Bauteilen für die Offshore-Branche verladen. Am Standort Blexen werden zudem RoRo Güter und Zink- sowie Bleikonzentrate umgeschlagen und gelagert.

Im Anschluss konnten die Teilnehmer unter fachkundiger Führung von Dr. Hubo und Herrn Oppitz bei einer Rundfahrt mit einem Bus durch die Hafenanlagen die beeindruckenden Dimensionen der Monopiles auf sich wirken lassen und sich von der Seekabelverladung selbst ein Bild machen.



Bild 2: MCN e. V.

Auf der Mini-Messe, welche einen festen und wichtigen Bestandteil des Maritimen Marktplatzes darstellt, präsentierten 17 Unternehmen aus ganz Norddeutschland sich und ihre Tätigkeitsbereiche dem Publikum. An den Ständen war ein reger Austausch zu vielfältigen Fachthemen zu verzeichnen. Den branchenübergreifenden Austausch von Unternehmen zu fördern, ist ein Kernanliegen des Maritimen Clusters Norddeutschland – über (Bundes-)ländergrenzen hinweg.

Über den Maritimen Marktplatz Nordwest

Das Maritime Cluster bietet zusammen mit Kooperationspartnern eine Plattform für die Vernetzung und den Informationsaustausch in der Region Nordwest.

Der Maritime Marktplatz Nordwest ist ein gemeinsames Veranstaltungsformat des Maritimen Clusters Norddeutschland e. V., der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH.

Über das Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.

Das Maritime Cluster Norddeutschland e. V. fördert und stärkt die Zusammenarbeit in der norddeutschen maritimen Branche. Es verschafft der maritimen Wirtschaft eine Stimme, ermöglicht Plattformen des Dialogs der Akteure untereinander und fördert Schnittstellen zu anderen Branchen. Das MCN ist mit seinen fünf Geschäftsstellen in Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein präsent und kooperiert mit den Akteuren vor Ort. Es unterstützt unter anderem bei der Suche nach Innovationspartnern, berät zu Fördermitteln und vermittelt Kontakte in die maritime Branche. Das Maritime Cluster Norddeutschland wurde 2011 gegründet. Zunächst arbeiteten die Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in dem länderübergreifenden

Cluster zusammen, im September 2014 kamen auch Bremen und Mecklenburg-Vorpommern hinzu. Seit Anfang 2017 agiert das MCN als Verein. www.maritimes-cluster.de

MCN-Kontakt aus der Geschäftsstelle Niedersachsen:

Henning Edlerherr, Projektmanager

04404 98786-14, henning.edlerherr@maritimes-cluster.de

Pressekontakt

Sandra Rudel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

040 227019-498, sandra.rudel@maritimes-cluster.de

Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.

Wexstraße 7

20355 Hamburg

www.maritimes-cluster.de

Bilder

Bild 1: Herr Dr. Hubo referiert über die Monopile-Fertigung.

Bildrechte: MCN e. V.

Bild 2: Uwe Oppitz präsentiert die Leistungen der Rhenus Midgard GmbH & Co. KG – im Hintergrund ein Teil der Mini-Messe mit 17 Ausstellern.

Bildrechte: MCN e. V.